

Von unserem Korrespondenten  
Michael Schwarz

# Tageseltern hoffen auf mehr Geld vom Land

STUTTGART **CDU-Fraktionschef Reinhart will Aufstockung – Rund 6700 Personen betroffen – Derzeit Verhandlungen**



Tagesmütter sind bei der Kinderbetreuung nicht mehr wegzudenken. Ihr Verdienst ist aber sehr gering.

Foto: RioPatuca Images/stock.adobe.com

In der grün-schwarzen Landesregierung gibt es Diskussionen darüber, die Situation der knapp 6700 Tageseltern in Baden-Württemberg zu verbessern. Diese betreuen im Südwesten mehr als 22 000 Kinder und fordern schon lange eine höhere Bezahlung und bessere Rahmenbedingungen.

**Forderung** CDU-Landtagsfraktionschef Wolfgang Reinhart erklärt gegenüber der Heilbronner Stimme, er mache sich für die Wahlfreiheit stark. „Die Kindertagespflege durch Tagesmütter und -väter ist eine wichtige Säule der Kinderbetreuung im Land und eine wertvolle Ergänzung der institutionellen Angebote“, so Reinhart. Deswegen fordere die CDU, dass „die finanziellen und beruflichen Rahmenbedingungen für Tagespflegepersonen verbessert werden“. Es sei zunächst notwendig, die Bezahlung der Tageseltern pro betreutem Kind und pro Stunde „um bis zu einem Euro zu erhöhen“. Dies solle rückwirkend zum 1. Januar 2018 umgesetzt werden. Derzeit erhalten Tageseltern im Südwesten für ein Kind unter drei Jahren 5,50 Euro je Stunde und für ein Kind ab drei Jahren sogar nur 4,50 Euro. Dieses Geld müssen die Tageseltern, die als Selbstständige tätig sind, versteuern – und alle weiteren Kosten während der Betreuung selbst bezahlen.

Wird Reinharts Vorstoß realisiert, müsste das Land jährliche Mehrkosten in Höhe von bis zu 16 Millionen Euro übernehmen. Umgesetzt werden könnte die Forderung im Pakt für Bildung und Betreuung, den die grün-schwarze Regierung gerade mit den kommunalen Landesverbänden verhandelt. Dem Vernehmen nach stehen die Chancen gut, dass die Tageseltern mehr Geld bekommen. Generell sind in Baden-Württemberg zwar

## Entwicklung

Die Zahl der Kinder, die in der Tagespflege in Baden-Württemberg betreut werden, ist in den vergangenen Jahren sukzessive angestiegen. 2010 nutzten laut Statistischem Landesamt noch die Eltern von rund 15 600 Kindern das Angebot. 2012 waren es

bereits knapp 19 000, im Jahr 2015 schon über 20 000. Aktuell sind es bereits mehr als 22 000. Den größten Teil machen Kleinkinder im Alter von bis zu drei Jahren aus.

Der Personalbestand in der Kindertagespflege hat sich trotz des zuneh-

menden Betreuungsbedarfs in den vergangenen Jahren nicht signifikant verändert. Seit 2013 gibt es in Baden-Württemberg zwischen 6600 und 7000 Tagesmütter und -väter. Der überwiegende Teil übt die Tätigkeit hauptberuflich aus. mis

die Kommunen für die Kindertagespflege zuständig, doch das Land übernimmt einen Teil der Betriebskosten. Alleine für die Kleinkindbetreuung – also Kinder unter drei Jahren – gab es vom Land 2017 Zuweisungen in Höhe von 824 Millionen Euro an die Kommunen. Davon gingen rund 60 Millionen Euro an die Tagespflege. Der größte Teil wird für öffentliche Betreuungseinrichtungen verwendet. In diesen befinden sich momentan im Südwesten rund 420 000 Kinder im Alter von bis zu 14 Jahren. Mit mehr als 350 000 Kindern ist der größte Teil von ihnen unter sechs Jahren und damit im klassischen Kita-Alter.

Zudem haben die Eltern von Kindern im Alter von bis zu sechs Jahren in Deutschland einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. Seit 2013 gilt diese Regelung auch für Unter-Dreijährige. „Ohne die Tageseltern könnten die Kommunen diesem Rechtsanspruch gar nicht gerecht werden“, sagt Christina Metke, Vorsitzende des Landesverbands Kindertagespflege in Baden-Württemberg. Sie betont die größere Flexibilität, die Tageseltern im Vergleich zu Kindertagesstätten bieten könnten. Dies gelte auch für die Örtlichkeiten. „Entweder es wird in den eigenen vier Wänden betreut, in angemieteten Räumen – oder sogar im Haushalt der Eltern der Kinder“, erklärt Metke.

**Bürokratie** Gerade bei den angemieteten Räumen sieht Reinhart Verbesserungsbedarf. Er fordert, dass hier auch mehr als zwölf Kinder durch Tageseltern betreut werden dürfen. Auch dies würde das Einkommen erhöhen. Bislang dürfen in angemieteten Räumen höchstens neun Kinder von mindestens zwei Tageseltern betreut werden. Zudem schlägt Reinhart vor, von der Spitzabrechnung pro Kind und Stunde zu einer pauschalierten Jahresabrechnung überzugehen – um den Bürokratieaufwand zu reduzieren.

## Kurz notiert

### Messer im Fitnessstudio

**MANNHEIM** Im Streit um ein Fitnessgerät hat ein Sportler in Mannheim zwei Menschen mit einem Messer bedroht. Wie die Polizei mitteilte, war ein 33-Jähriger im Fitnessstudio mit dem Unbekannten aneinandergeraten, weil beide dasselbe Gerät benutzen wollten. Daraufhin bedrohte der andere ihn mit einem Messer. Der 33-Jährige rief daraufhin einen Mitarbeiter des Studios, der den Ausgang verriegelte, damit der Unbekannte nicht flüchten konnte. Der bedrohte daraufhin jedoch auch den 20 Jahre alten Mitarbeiter mit dem Messer. dpa

### Fluchtwege gebilligt

**STUTTGART** Das neue Fluchtwegekonzept aus dem Tiefbahnhof von Stuttgart 21 ist genehmigt. Die Entscheidung des Eisenbahn-Bundesamts nach einem langen und intensiven Prüfprozess freude ihn sehr, sagte Manfred Leger, Sprecher der Geschäftsführung der DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH am Mittwoch. Demnach werden keine Fluchttreppenhäuser auf den Bahnsteigen gebaut. Die Fluchtwege führen von den Bahnsteigen ins Freie. dpa

### Schlaf an der Ampel

**BIETIGHEIM-BISSINGEN** Rot, Gelb, Grün – das war einem Autofahrer in Bietigheim-Bissingen so ziemlich egal. Der 24-Jährige sei vor einer Ampel betrunken am Steuer seines Wagens eingeschlafen, teilte die Polizei am Mittwoch mit. Ein Zeuge habe Alarm geschlagen, als er den anscheinend leblosen Körper im Fahrzeug bemerkte. Polizisten weckten den Mann durch starkes Rütteln an seinem Auto. Vor einer Blutentnahme zur Kontrolle des Alkoholgehalts habe der junge Mann zu fliehen versucht. Als ihm Handschellen angelegt wurden, habe er Beamte beleidigt. dpa

ANZEIGE



# WIR WÜNSCHEN FROHE OSTERN.

ANGEBOTE GÜLTIG BIS MITTWOCH, 04.04.

Gute Woche.

Weitere Osterartikel bei uns im Markt.



**EXQUISIT**  
Gourmetbraten vom Schwein, mit einer Hackfleisch-Pfefferlingfüllung und Rosmarinzwieg kg (entspr. z. B. für ein 900-g-Stück 6.30)

AUS UNSERER KÜHLUNG  
**AKTION**  
nur **6.99\***



**EXQUISIT**  
Lachs-Carpaccio inkl. Olivenöl und Parmigiano Reggiano 123-g-Packg. (100 g = 2.84)

DAUERHAFT IM SORTIMENT  
nur **3.49**



**EXQUISIT**  
Käseplatte mit Fourme d'Ambert, Saint-Nectaire Laitier, Tomme des Pyrénées, Cantal jung und Ossan-Iraty 300-g-Packg. (1 kg = 18.30)

AUS UNSERER KÜHLUNG  
DAUERHAFT IM SORTIMENT  
nur **5.49**



**GENOSSENSCHAFTSKELLEREI HEILBRONNER**  
Heilbronner Samtrot Kabinett Prädikatswein 0,75-l-Fl. (1 l = 5.32)

Württemberg  
fruchtig, nobel, samt, wenig Säure  
zu Cremesuppen, Teigwaren und Käse  
**-27%**  
5.49  
**3.99**



**BARILLA**  
Teigwaren aus Hartweizengrieß, ohne Ei, versch. Sorten je 500-g-Packg. (1 kg = 1.54)

**1/2 PREIS**  
4.59  
**0.77**



**HARIBO**  
Fruchtgummis oder Lakritz versch. Sorten je 175-200-g-Beutel (100 g = 0.33 - 0.38)

**-31%**  
0.95  
**0.65**



**NESCAFÉ**  
Gold löslicher Bohnenkaffee, versch. Sorten je 200-g-Glas (100 g = 3.50)

**-28%**  
9.79  
**6.99**



**WEIHENSTEPHAN**  
Butter oder Die Streichzarte mildgesäuerte Butter, bzw. Butter mit Rapsöl gesalzen oder ungesalzen je 250-g-Stück oder -Becher (100 g = 0.60)

AUS UNSERER KÜHLUNG  
**-34%**  
2.29  
**1.49**

\* Aktionsware kann aufgrund begrenzter Vorratsmengen bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht. Alle Artikel ohne Deko-Abbildungen ähnlich. Irrtum vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. Firma und Anschrift unserer Vertriebsgesellschaften finden Sie unter kaufland.de bei der Filialauswahl oder mittels unserer Service-Nummer 0800 / 15 28 352.

